

# Neue Indizien belasten SPD-Politiker Pohlmann



Im Falle des Bremer SPD-Landtagsabgeordneten Jürgen Pohlmann, der in seiner DKP-Vergangenheit Mitglied der SED-Spezialeinheit „Gruppe Ralf Forster“ gewesen sein soll ([PI berichtete](#)), sind jetzt neue Unterlagen aufgetaucht. Die Dokumente der Stasi-Unterlagenbehörde zeigen eine auffällige zeitliche Nähe zwischen Übungen der Terror-Gruppe und Reisen Pohlmanns in die DDR.

[Radio Bremen](#) schreibt:

*Zwei Mal ist Pohlmann demnach unmittelbar nach dem Ende einer Übung der Untergrundtruppe aus der DDR ausgereist. Einmal im Frühjahr 1984 und dann im Herbst 1987. Zu den Übungsterminen passen Reisevermerke über Pohlmann, die durch ihre besondere Form auffallen: Normalerweise kündigten die Stasi oder die SED bei den DDR-Grenzern Reisen von DKP-Funktionären auf Formularen an, die das Datum der Ein- und der Ausreise nennen. In ganz seltenen Fällen wurde nur eine Richtung datiert. Einmal kündigten die Infos den DDR-Grenzern nur die Ausreise Pohlmanns mitten in der Nacht an – am Tag zuvor war eine Schulung der „Gruppe Ralf Forster“ zuende gegangen. Die Stasi-Unterlagenbehörde wertet dies als Hinweis auf konspirative Aktivitäten.*

## **Weitere Indizien stützen Vorwürfe**

*Diese Unterlagen passen sich als weitere Indizien ins Gesamtbild ein. Dieser Auffassung ist der Berliner Historiker*

Jochen Staadt. Er arbeitet an der Freien Universität Berlin und hat sich intensiv mit der „Gruppe Ralf Forster“ beschäftigt.

Eine Besonderheit gibt es noch bei der Übung vom 20. Februar bis 23. März 1984. Denn der frühere DKP-Politiker Pohlmann wurde erst drei Monate danach auf dem Index der „Gruppe Ralf Forster“ registriert. Dennoch könne Pohlmanns Ausreise über Ost-Berlin im Zusammenhang mit der Übung gesehen werden. Staadt wörtlich: „Solche Leute mussten ja im Hinblick auf ihre Eignung für dieses spezielle Geschäft überprüft werden.“

### **Schulung von verlässlichen Untergrund-Kämpfern**

Das spezielle Geschäft der „Gruppe Ralf Forster“ bestand darin, besonders verlässliche Mitglieder der westdeutschen DKP zu Untergrund-Kämpfern zu schulen. Sie sollten in der Bundesrepublik unter anderem Anschläge ausüben, wenn sie den Befehl dazu erhielten. Pohlmann bestreitet, Mitglied der „Gruppe Ralf Forster“ gewesen zu sein.

Die [MDR-Sendung FAKT](#) berichtete am 22. Juni 2009 über die menschenverachtende Vorgehensweise der „Gruppe Ralf Forster“:

(Spürnase: klaus)